

Das kleine Wasserrad

Alter: Ab vier Jahre; sollte aber von Erzieherinnen gebaut werden

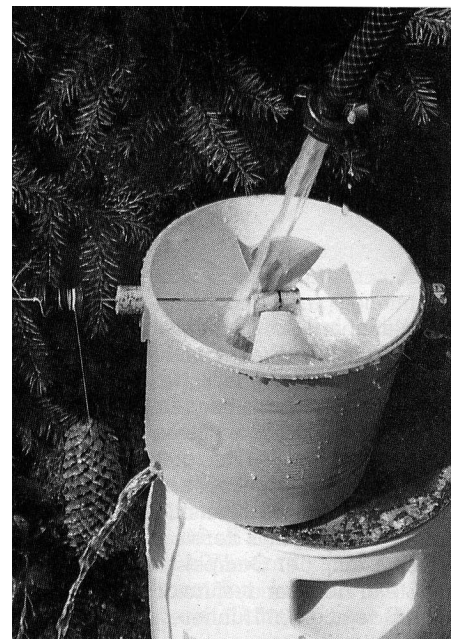
Ziel: Die Kraft des Wassers darstellen

Material:

- Ein stabiler Draht, ca. 40 cm lang
- 3 Flaschenkorken, die durchbohrt werden müssen
- 2 Plastikjoghurtbecher
- alter Plastikeimer
- Garnrolle
- Bindfaden
- Kerze, Feuerzeug
- Messer

Einleitung: Die Kraft fließenden Wassers wurde früher dazu genutzt, Mühlräder anzutreiben und damit z. B. Getreide zu mahlen. Auch heute macht man sich diese durch das Wasser verrichtete Arbeit zunutze, zum Beispiel bei der Stromerzeugung in Wasserkraftwerken. Das Wasser treibt hier riesige Turbinen an.

Aufgabe: Einen Korken an den Seiten mit vier Schlitzern versehen. Den Boden der Joghurtbecher abtrennen. Die Becher zerschneiden, so dass man vier Schaufeln bekommt. Den Draht durch den Korken stecken. Die Schaufeln in die Schlitz drücken. In den Plastikeimer oben zwei gegenüberliegende Löcher und unten ein größeres Loch bohren. Jetzt das Wasserrad durch die oberen Löcher des Eimers stecken und von außen mit den beiden anderen Korken sichern. Vorher die Korken mit der angewärmten Kerze an der Seite, die den Eimer berührt, einreiben. In das Loch in der Garnrolle ein mit Klebstoff eingestrichenes, aufgerolltes Stück Papier stecken und



die Rolle dann auf eine Seite des Drahtes schieben. Trocknen lassen.
Den Bindfaden an der Garnrolle befestigen.

Jetzt kann man das Wasserrad mit dem Eimer unter den Wasserhahn stellen; beim Drehen wickelt es den Faden auf. Daran kann man viele Gegenstände in die Höhe ziehen lassen.

Forscherfrage:

Wie viel Kraft hat das Wasserrad?

◆ **Quelle:** Ökologie-Handbuch Grundschule
Gerhard de Haan
Beltz Verlag, Basel, 1991
ISBN 3-407-62124-8